

Friedrich Luckhardt
in Berlin und Leipzig.

Ⓩ[46452]

Hierdurch erlaube ich mir Ihre Aufmerksamkeit auf die in meinem Verlage *bereits erschienene* und vielfach eingeführte *französische Grammatik* und die in aller Kürze *demnächst erscheinende englische Grammatik* zu lenken:

Grammatik

der

französischen | englischen
Sprache | Sprache

für

Verkehrsbeamte unter besonderer Berücksichtigung der Post- und Telegraphenbeamten zum Selbstunterricht und für Postfachschulen

bearbeitet von

Paul Blaschke,

Herausgeber der Internationalen Lazarett-Sprachführer und früherer Lehrer an einer Postfachschule zu Berlin.

gr. 8°. Preis brosch. 3 M.; eleg. geb. 4 M.

— 2.25 no.; — 3.— no.

Die günstige Entwicklung unseres Handels und die Eröffnung neuer Verkehrsadern haben eine sehr natürliche Notwendigkeit gezeitigt, nämlich die, *sich die Kenntnis der Sprache jener Länder anzueignen, mit denen man verkehrt.* Mehr denn je wird daher in der Jetztzeit von dem Verkehrsbeamten die Kenntnis der *französischen* und *englischen* Sprache verlangt, und es ist eine unbestrittene Thatsache, dass diejenigen, welche diese Sprachen auch in den im amtlichen Verkehr vorkommenden Fachausdrücken beherrschen, bei *Besetzung besserer Stellen die meiste Berücksichtigung finden.*

So vorzügliche Hilfsmittel zur Erlernung dieser Sprachen auch vorhanden sind, so haben dieselben die praktischen Ziele, die sich der Verkehrsbeamte bei Erlernung fremder Sprachen zu stellen hat, doch zu wenig im Auge, nämlich das *Sprechenlernen* und den *amtlichen Geschäftsstil.* Die Erreichung dieser beiden Ziele wird durch diese neuen Grammatiken unstreitig erleichtert, da es der Verfasser sich angelegen sein liess, sich auf den *Boden der Praxis* zu stellen und den Lernenden sofort von der *ersten Lektion ab in die Geschäftssprache einzuführen.*

In gedrängter Kürze bringen diese Grammatiken alles das, was in Bezug auf Formenlehre und Syntax für den Beamten zu wissen notwendig ist; alles Ueberflüssige ist ausgeschlossen, und an Uebungsbeispielen, welche ausschliesslich der Umgangs- und Geschäftssprache entnommen sind, macht sich der Schüler mit Leichtigkeit und auf anregende Weise die Regeln der Grammatik zu eigen. Ganz besondere Sorgfalt ist auf die Aussprache verwendet und dadurch dem Schüler auch die Möglichkeit geboten, *ohne Vorkenntnisse durch Selbstunterricht* die nötigen Kennt-

Dreihundsechzigster Jahrgang.

nisse in den beiden Sprachen sich zu erwerben, die von ihm bei der Aufnahmeprüfung in den Postdienst etc. gefordert werden.

Da die Grammatiken auch eine Anzahl von zusammenhängenden Lesestücken aus der Fachliteratur bringen und Anleitung geben, Berichte und sonstige amtliche Schreiben in einer der beiden Sprachen abzufassen, wird sich der Benutzer in kurzer Zeit die amtlichen Fachausdrücke zu eigen machen und die nötige Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck aneignen, welche bei *Vertragschliessungen, Weltpostkonferenzen* etc. notwendig ist. Endlich werden die Grammatiken bequeme Nachschlagebücher sein, indem eine grosse Anzahl von Adressenmustern aus allen Gebieten, sowie eine Zusammenstellung von Titeln, Behörden etc. beigegeben ist.

Ⓩ[46421] Soeben erschien in 4. vermehrter u. verbesserter Auflage:

Belot, J. B., Vocabulaire arabe-français à l'usage des étudiants. Beyrouth 1896. 8°. 12. 1000 SS.

Da das Buch längere Zeit vergriffen war, konnte eine Anzahl Bestellungen nicht effektuiert werden. Ich führe die neue Auflage jetzt wieder beständig auf Lager und bitte um Wiederholung früherer Bestellungen bez. um neue Aufträge.

Leipzig, Oktober 1896.

Otto Harrassowitz.

Ⓩ[46442] Das

11.—14. Tausend

VON

Die Sünde

von A. von Perfall.

Mit Bild v. Prof. Stud. — 1 M. ord. ist nahezu vergriffen, und möchte ich deshalb nochmals darauf hinweisen, wie

überaus leicht verkäuflich

dieses Buch ist. Es sind in

14 Monaten fast 14 000 Expre.

abgesetzt. Viele Firmen haben davon 300 und mehr bezogen, es kann also **das kleinste Sortiment** Partien leicht verkaufen. Ich liefere, falls auf beigefügtem Zettel bestellt **7/6 mit 40%** und bei 35/30 noch franko.

Außerdem tausche ich Exemplare, die im Sortiment liegen bleiben, jederzeit bereitwilligst um.

Es sollte also jede Firma, die sich für das Buch noch nicht verwendet hat, einen Versuch damit machen.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 57.

Rich. Eckstein Nachf. (H. Krüger).

Verlag von Gerhard Reuter in Braunschweig.

Ⓩ[46462]



Vor kurzem erschien:

Armenien und Kreta.

Eine Lebensfrage für Deutschland

VON

Amicus Patriae.

Preis 50 Ⓝ ord.

A cond. und fest 35 Ⓝ, bar 30 Ⓝ. 1 Exemplar zur Probe mit 50%; 10 Exemplare bar für 2 M. — Freixemplare 7/6.

Diese **flott und anregend** geschriebene Broschüre behandelt die **brennende orientalische Frage** nicht nur vom Standpunkt **christlicher Nächstenliebe**, sondern vom Standpunkte **eines gesunden und berechtigten nationalen Egoismus** aus und kommt dadurch zu **überraschenden** Folgerungen. —

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtend

Braunschweig, den 23. Oktober 1896.

Gerhard Reuter.